

Spolek přátel ETF Association of Friends of the PTF

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



Feldprediger	4.4. Militär- und Kriegswesen
Wiss. Berater :	Dr. J. Stüssi-Lauterburg,
Autor	HR. Fuhrer, 1. Entwurf
Seite:	1

Das Feldpredigeramt in der Schweiz - ein kleiner historischer Abriss

Abstract

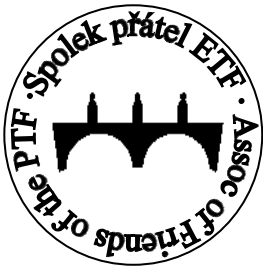
Jeder Angehörige der Schweizer Armee hat Anspruch auf seelsorgerliche Betreuung. Durch den Feldprediger nehmen die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Landeskirche in einer Art "Seelsorgevertrag" diese Aufgabe wahr.

Jeder ordinierte Geistliche kann sich von der Militärdienstpflicht dispensieren lassen (Offizialrecht).

Als Bürger, Soldat und Christ steht der Feldprediger der schweizerischen Armee seit der Gründung des Bundesstaates in einem mehrfachen, sich immer wieder wandelnden Spannungsfeld. Zwei besondere Problemkreise kennzeichnen das Feldpredigeramt in der Schweizer Armee seit seinen Anfängen:

1. Integration in die Armee

Eidgenössische Truppen wurden in den Schlachten der Alten Bünde (u.a. Laupen 1339, Sempach 1386, Murten 1476) traditionell von Feldgeistlichen begleitet. Die Einberufung unterstand vorwiegend kantonaler Hoheit. Ab 1815 kamen



Spolek přátel ETF Association of Friends of the PTF

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz

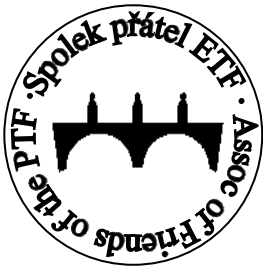


Feldprediger	4.4. Militär- und Kriegswesen
Wiss. Berater :	Dr. J. Stüssi-Lauterburg,
Autor	HR. Fuhrer, 1. Entwurf
Seite:	2

zunehmend Bundesvorschriften dazu. Durch die Militärorganisation 1874 wurden wohl Feldpredigerstellen für die Infanterie-Regimenter und Feldlazarette geschaffen; die Ernannten sollten jedoch nur im Kriegsfall aufgeboten werden. Aus eigener Initiative erreichten die Feldprediger auf Beginn 1883 ihre Einberufung auch für den Ausbildungsdienst der eidgenössischen Miliz. Die jährliche Dienstzeit ist von 5 Tage (bis 1912), über 5 + 2 Tage unbesoldet (bis 1930), schliesslich der Pflicht der anderen Offiziere des Regimentsstabes angepasst worden (ca. 24 Tage). Parallel dazu erfolgte die Entwicklung der Ausrüstung vom schwarzen Gehrock (1883), über den speziellen Feldpredigerdegen (1911) bis zur aktuellen Kampfbekleidung 90.

Die Feldprediger unterstehen dem besonderen Schutz des Genfer Abkommens und sind im Kriege mit der internationalen Armbinde (rotes Kreuz auf weisser Armbinde) entsprechend gekennzeichnet.

Am 9. Juli 1912 versuchten die Feldprediger erstmals, sich eine hierarchische Spitze zu schaffen. Parallel dazu verliefen die Bemühungen, dem Feldprediger einen von der Armee oder mindestens vom Offiziersgrad losgelösten Sonderstatus zu verleihen. Alle diese Bemühungen blieben bisher in den Ansätzen stecken. Die Forderungen von anderen



Spolek přátel ETF Association of Friends of the PTF

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



Feldprediger	4.4. Militär- und Kriegswesen
Wiss. Berater :	Dr. J. Stüssi-Lauterburg,
Autor	HR. Fuhrer, 1. Entwurf
Seite:	3

Religionsgemeinschaften, auch Feldprediger stellen zu können, wurden jeweils besonders wegen des Empfehlungsrechtes kirchlicher Behörden sehr erschwert.

Einführungskurse für Feldprediger wurden erstmals im September 1938 probenhalber und ab 1941 regelmässig durchgeführt.

Der Dienstzweig "Armeeeseelsorge" ist in der Armee 95 dem Unterstabschef Personelles der Armee unterstellt. Mit nächstem Jahr werden neue Strukturen der Armee XXI in Kraft gesetzt. In der "Koordinierten Seelsorge" werden Massnahmen auch zur Betreuung der Zivilbevölkerung getroffen. Feldprediger und Ortsgeistliche können sich dabei gegenseitig vertreten.

2. Gestaltung der Seelsorge

Die Feldprediger richten sich in ihrer Tätigkeit einerseits nach der Ordnung ihrer Kirche sowie andererseits nach dem Dienstreglement und den geltenden Dienstvorschriften. In der konkreten Gestaltung seines Dienstes war der Feldprediger immer weitgehend frei. Die Dringlichkeit einer Dienstanleitung für Feldprediger wurde 1892 erstmals geäussert. Es wurden in regelmässiger Folge Liturgien und Gesangbücher für den Gottesdienst sowie Hilfsmittel für die Truppenseelsorge geschaffen. Eine besondere Rolle für den Erfahrungsaustausch,



Spolek přátel ETF Association of Friends of the PTF

Černá 9, P.O. Box 529, CZ – 11555 Praha 1
Tel.: (420-2) 21988-211 FAX: (420-2) 21988-215
e-mail: spolek@etf.cuni.cz



Feldprediger	4.4. Militär- und Kriegswesen
Wiss. Berater :	Dr. J. Stüssi-Lauterburg,
Autor	HR. Fuhrer, 1. Entwurf
Seite:	4

die Weiterbildung und den Abbau konfessioneller Schranken erfüllte die am 22.1.1894 in Baden gegründete Feldpredigergesellschaft.

In den bisherigen Dienstreglementen (letztmals DR 95 Ziff. 65) ist festgelegt, dass die Truppe an Dienstsonntagen und an kirchlichen Feiertagen in der Regel eigene Gottesdienste abhalten oder die Gelegenheit zu örtlichem Gottesdienstbesuch erhalten soll. Diese Vorschrift hat immer wieder dann zu Schwierigkeiten geführt, wenn die Truppenkommandanten die Bedürfnisse des Dienstes rücksichtslos prioritär gesetzt haben. Durch die zunehmende Entlastung des Wochenendes und die Säkularisierung der Gesellschaft hat sich heute dieses Problem wesentlich entschärft, ja, ist an den meisten Orten gegenstandslos geworden.

Literatur:

Fuhrer, Hans Rudolf, Kirche in der Armee. Die Entwicklung des Feldpredigerdienstes 1874-1914. Zürich/Frauenfeld 1985; Meili, Albert, Das Eidgenössische Feldpredigerwesen im Wandel der Zeit (1884-1929/30), Freiburg 1992 mit Bibliographie; Zaugg, Hans, Das Feldpredigeramt. Theologische, kirchliche, ökumenische und militärische Aspekte der Schweizer Armeeseelsorge, Basel 1977.